









## 1. Primäre Wundauflagen



Produkt	Wirkstoff	Wirkung	Indikation /Anwendung	Verbandswechsel
<b>Aquacel (Hydrofaser)</b>	Natriumcarboxymethylzellulose	Aquacel ist eine weiche, nicht gewebte, sterile Kompresse aus Hydrokolloidfasern. Dieser stark absorbierende Verband nimmt Wundsekret auf und bildet ein weiches Gel. Durch das Gel wird die Wunde feucht gehalten und ein optimales Wundmilieu geschaffen. Aquacel unterstützt den Heilungsprozess, die Wundreinigung und sorgt dafür, dass beim Verbandswechsel das neugebildete Gewebe nicht beschädigt wird.	<p>Indiziert für die Versorgung von mässig bis stark nässenden Wunden. Es ist nicht für blutende Wunden geeignet.</p> <p>⇒ Aquacel ist zuschneidbar und wird direkt auf die Wunde gelegt, es sollte die Wundränder ca. 2cm überlappen. Es saugt nur in vertikaler Richtung. und kann deshalb auch mehrlagig und als Wundrandschutz verwendet werden.</p> <p> Falls sich das Aquacel schlecht entfernen lässt, sollte es mit einer sterilen Lösung befeuchtet werden.</p>	<p>Ein Wechsel ist indiziert, wenn das Sekret den Sekundärverband durchdringt.</p> <p>Je nach Wundzustand kann der Verband bis zu 7 Tagen belassen werden.</p>
<b>Aquacel AG (silberhaltige Hydrofaser)</b>	Natriumcarboxymethylzellulose, Silberionen	Aquacel AG ist ein antimikrobieller Wundverband. Das im Verbandsmaterial enthaltene Silber tötet ein breites Spektrum an Bakterien ab. Die Wundaufgabe absorbiert grosse Mengen an Exsudat und Bakterien. Sie bildet ein weiches Gel, das sich exakt an die Wundoberfläche anpasst.	<p>Indiziert bei Wunden die leicht infiziert sind oder ein erhöhtes Infektrisiko besteht. Aquacel AG ist nur bedingt für infizierte Wunden geeignet, es darf nicht für eiternde oder blutende Wunden eingesetzt werden.</p> <p>⇒ Weitere Anwendungshinweise siehe Aquacel</p> <p> Das Silber wird nur aktiv, wenn es feucht ist. D.h. falls die Wunde zu trocken ist, muss das Aquacel mit Ringerlösung befeuchtet werden.</p>	Bei infizierten Wunden täglicher Wechsel. Ansonsten wie Aquacel.
<b>Hyalofill F</b>	Hyaff (Benzylester der Hyaluronsäure)	Hyalofill ist ein absorbierendes Faservlies. Kommt die Wundaufgabe mit Exudat in Berührung, bildet sich ein Gel, das die Wunde bedeckt und ein granulations- und heilungsförderndes Wundmilieu	<p>Reserve Therapie bei infektfreien, stagnierenden Wunden.</p> <p>⇒ Hyalofill passend in die Wunde einlegen, evt. Wundrandschutz mit Zinkcreme. Mit sekundär Verband abdecken. Evt. muss die Wundaufgabe</p>	VW je nach Wundsituation. Wegen dem Wundmilieu ist es sinnvoll den Verband mind. 2 Tage zu



		<p>schafft. Hyaluronsäure ist ein natürlich vorkommender Bestandteil der menschlichen Haut. In der Wundheilung unterstützt sie verschiedene Funktionen z.B. die Freisetzung von Zytokinen, die Angiogenese und die Kollagensynthese.</p>	<p>befeuchtet werden, da sie nur in feuchtem Zustand wirksam ist.</p>	<p>belassen. Hyalofill wird in der Wunde vollständig abgebaut. Tragedauer ca.3-5 Tage.</p>
<b>Iodosorb (Salbe)</b>	Cardexomer mit Iod	<p>Iodosorb Salbe ist ein Lokalantiseptikum für infizierte Wunden. Die Cardexomer-Iod-Partikel haben die Fähigkeit Flüssigkeit bis zum Siebenfachen ihres Trockengewichts aufzunehmen. Unter Quellung der Partikel wird dabei kontinuierlich Iod freigesetzt, was eine Wirksamkeit bis zu 72 Stunden ermöglicht (Entfärbung). Iodosorb bildet in Verbindung mit Wundsekret ein Gel und sorgt damit für ein ideales Wundheilungsmilieu.</p>	<p>Zur Behandlung besiedelter, infizierter und nässender Wunden.</p> <p>⇒ Iodosorb Salbe wird in die Wunde appliziert und mit einem Sekundärverband abgedeckt.</p> <p> Während der ersten Stunden nach Auftragen von Iodosorb kann es zu einem vorübergehenden Brennen und Wärmegefühl kommen (Quellung der Iod-Partikel).</p> <p>Nicht geeignet für Wunden mit kleiner Wundöffnung.</p>	<p>Ein VW sollte vorgenommen werden, wenn das Iodosorb entfärbt ist. Bei Infekten ist ein täglicher VW indiziert. Tragedauer max. 3 Tage. Iodosorb darf bis zu 3 Monaten angewendet werden.</p>
<b>Irujol</b>	Clostridiopeptid asum A.	<p>Nekrosen und andere Beläge verhindern die Wundheilung. Irujol baut Eiweissbestandteile in Belägen und Nekrosen ab und sorgt so für eine rasche und vollständige Wundreinigung mit anschliessender Wundheilung. Granulationsgewebe, Epithel, Fettgewebe und Muskulatur werden nicht angegriffen. Eine Schädigung des gesunden Gewebes tritt nicht ein.</p>	<p>Zur Behandlung von belegten Wunden.</p> <p>⇒ Wundrandschutz mit Zinkcreme, Wunde ca 2-4mm dick mit Irujol bestreichen, Wundaufgabe (Komresse oder Aquacel), Sekundärverband.</p> <p>⇒ Bei hartnäckigen Belägen kann die Wirkung von Irujol mono verbessert werden, indem man die Fibrinschicht am Rande oder in der Mitte einritz (Arzt oder Wundexpertin).</p> <p>Im Wundgebiet können zu Beginn der</p>	<p>Täglicher Verbandswechsel.</p>



			<p> Behandlung sehr häufig Wundschmerz, Stechen, Ziehen (bis 72% der Fälle) und Brennen (bis zu 19% der Fälle) auftreten. Diese unerwünschten Wirkungen sind Ausdruck der enzymatischen Nekrolyse und verschwinden im Laufe der Behandlung in den meisten Fällen. Nur selten ist es erforderlich, deswegen die Therapie zu unterbrechen.</p> <p>Nicht bei freiliegenden Sehnen, Knochen oder tiefen Wunden einsetzen.</p>	
<b>Jelonet</b>	Weichparaffin	Jelonet besteht aus einer Baumwollgaze als Trägermaterial, deren Maschengröße einen ungehinderten Exsudatabfluss nach aussen ermöglicht. Das Paraffin verhindert das Verkleben des Verbandes im Wundbereich.	<p>Zur Behandlung von komplikationslosen Wunden, bei denen ein atraumatischer Verbandswechsel angezeigt ist.</p> <p> Sollte Jelonet auf der Wunde verkleben oder zu viel Feuchtigkeit vorhanden sein (Paraffinbeschichtung), wäre evt. ein Wechsel auf Urgotül indiziert.</p>	Nach Bedarf, in der Regel 1-3 Tage.
<b>Maden-therapie</b>	Speziell gezüchtete, keimfreie Maden der Goldfliegenart ( <i>Lucilia sericata</i> )	Da die Goldfliegenmaden sich fast ausschließlich von abgestorbenem Gewebe ernähren, stellen die Wundbeläge eine ideale Nahrungsquelle für sie dar. Die Goldfliegenlarven werden auf die zu behandelnde Wunde aufgebracht und scheiden dort Verdauungssäfte aus. Die darin enthaltenen <b>Enzyme</b> dauern nur das abgestorbene Gewebe an und verflüssigen es. Dabei wird lebendes Gewebe nicht angegriffen oder geschädigt. Das sich bildende Gemisch wird von den Goldfliegenmaden aufgesaugt und	<p>Die Madentherapie ist geeignet für stark belegte und nekrotische Wunden. Die Maden können „freilaufend“ bestellt werden oder in kleinen Beuteln aus Schaumstoff oder Gaze (Biobag).</p> <p>⇒ Die Wunde sollte mit einer neutralen Lösung gereinigt werden. Anschliessend werden die Maden in die Wunde eingelegt. Es wird ein Verband mit leicht befeuchteten Kompressen und einer luftdurchlässigen Bandage angelegt. Der Abdeckverband wird täglich gewechselt und die Entwicklung der Maden kontrolliert.</p> <p> Nebenwirkungen: Etwa 20 bis 25 Prozent der Patienten mit oberflächlichen schmerzhaften</p>	Die Maden dürfen maximal 5 Tage in der Wunde belassen werden.

		<p>verdaut. Dabei nehmen die Goldfliegenmaden in wenigen Tagen um das Hundertfache zu. Dann stellen sie die Nahrungsaufnahme ein und müssen gegen neue, frisch geschlüpfte Goldfliegenmaden mit entsprechendem Appetit ersetzt werden.</p> <p>Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beseitigen Bakterien, indem sie antibakterielle Stoffe produzieren</li> <li>• senken den <b>pH-Wert</b> in der Wunde durch Ausscheidung von Ammoniak auf ein für Bakterien wenig verträgliches Klima</li> <li>• die abgetöteten Bakterien werden zusammen mit dem angedauten, abgestorbenen Gewebe aufgesaugt und verdaut durch <b>Stoffe</b>, die im <b>Speichel</b> der Goldfliegenmaden vorhanden sind, wird die Wundheilung angeregt und gefördert</li> </ul>	<p>Wunden empfinden zusätzliche Schmerzen und benötigen Schmerzmittel. Gelegentlich verursachen die Maden kribbelnde und juckende Gefühle.</p>	
<b>Mepitel</b>	Polyamid	<p>Mepithel ist ein silikonbeschichtetes Polyamidnetz. Es ist nicht absorbierend. Durch die Silikonbeschichtung verhindert Mepithel ein Verkleben mit der Wunde.</p>	<p>⇒ Wird hauptsächlich in der VAC-Behandlung verwendet, unter schwarzem Schaumstoff als Schutz von Sehnen und Knochen, da es im Vergleich zum Jelonet und Urgotül einiges teurer ist.</p>	<p>Je nach Wundzustand darf Mepithel mehrere Tage belassen werden.</p>

			 Mepithel kann auch zur Fixation von Hauttransplantaten (Thiersch, Apligraf, Epidex) verwendet werden.	
<b>Mepilex Transfer</b>	Polyurethan-Schaum mit Silikonbeschichtung	Der Polyurethan-Schaum nimmt Exsudat auf. Die Silikonbeschichtung (Safetac® Technologie) sorgt dafür, dass der Verband nicht mit der Wunde verklebt. Das Silikon haftet jedoch sanft auf der trockenen, umliegenden Haut.	Für die Behandlung von nicht bis stark exsudierende Wunden geeignet. Anwendung bei grossflächigen, v.a. oberflächlichen Hautdefekten.   Durch die Safetac® Technologie auch gut anwendbar bei gereizten Hautverhältnissen und Pergamenthaut. Die Silikonbeschichtung wird sehr gut von Allergikern (Pflasterallergien) toleriert. Gut verwendbar bei Stumpfläsionen in Prothesen oder zur Behandlung von Rötungen in Hautfalten.	Je nach Exsudation, darf bis zu 7 Tagen belassen werden.
<b>Nu-Gel</b>	Carboxymethylcellulose, Hydroxyethylcellulose, Natriumalginat	Nu-Gel ist ein transparentes, hydroaktives Gel, das Natriumalginat enthält. Das Hydrogel schafft ein physiologisches Wundheilungsmilieu. Das Gel kann zum einweichen von Wundschorf und Fibrinbelägen verwendet werden.	Nu-Gel ist für das (autolytische) Débridement von Wunden geeignet.  ⇒ Das Hydrogel kann in allen Wundstadien eingesetzt werden und ist v.a. für trockene Wunden geeignet.  ⇒ Damit der Wundrand nicht mazeriert ist eventuell ein Wundrandschutz mit Zinkcreme nötig. Der Sekundärverband muss der Exsudation angepasst werden.	Je nach Exsudatmenge kann ein Verband mit Nu-Gel bis zu 3 Tagen belassen werden.
<b>Prisma</b>	Kollagen (australisches Rind) 55%, regenerierte Cellulose (ORC) 44%, Silber-ORC 1%	Bei Vorhandensein von Exsudat verändert sich Prisma in ein weiches, anpassungsfähiges Gel und gewährleistet so Kontakt mit allen Bereichen der Wunde. Prisma beeinflusst das Wundmilieu positiv, indem es Proteasen bindet und	Prisma ist angezeigt für die Behandlung von sekundär heilenden Wunden, die frei von nekrotischem Gewebe sind. Einsatz v. a. bei Infektfreien, stagnierenden Wunden.  ⇒ Bei trockenen Wunden kann Prisma mit NaCl 0,9% oder Ringerlösung befeuchtet werden.	VW je nach Wundsituation. Wegen dem Wundmilieu ist es sinnvoll den Verband mind. 2 Tage zu belassen.

		deaktiviert. Die Wachstumsfaktoren werden vor den heilungshemmenden Proteasen geschützt und können so ihre Wirkung in der Wunde entfalten. Es wirkt entzündungshemmend und hat eine blutstillende Wirkung. Das Silber im Prisma wirkt gegen ein breites Spektrum an Keimen. Freie Radikale werden deaktiviert.	 Prisma ist eine Reserve Therapie, da die Wundauflage recht teuer ist. Anwendung nur bei klarer Indikation.	Empfohlene Tragedauer ca.3 Tage.
<b>Seasorb</b>	Calcium-Natriumalginat, Carboxymethyl-cellulose-Natrium	Die SeaSorb Soft Alginatkomresse ist eine saugfähige Wundkomresse die sich in Kontakt mit Wundexsudat in ein stabiles Gel umwandelt. Das Gel sorgt für ein optimal feuchtes Wundmilieu und sorgt somit für ein atraumatisches Entfernen des Verbandes.	Für die Behandlung von sekundär heilenden, mittel bis stark exsudierender Wunden. Seasorb ist granulationsfördernd, geeignet zur Blutstillung, Wundreinigung und zum autolytischen Débridement.  ⇒ Komresse auf Wundgrösse zuschneiden und geeigneten Sekundärverband wählen. Bei infektfreien Wunden besonders wirksam in Kombination mit Hydrokolloid.	VW je nach Wundzustand. Sollte nicht länger als 7 Tage belassen werden.
<b>Seasorb AG</b>	Calcium-Natriumalginat, Carboxymethyl-cellulose-Natrium, ionischer Silberkomplex	SeaSorb AG ist eine saugfähige, antimikrobielle Wundauflage, die aus Alginat, Cellulose und einem ionischem Silberkomplex besteht. Bei Anwesenheit von Exsudat werden Silberionen abgegeben und das Alginat geliert. Somit entsteht ein optimales, feuchtes Wundmilieu. Die freigesetzten Silberionen wirken gegen ein breites Spektrum an Mikroorganismen, die häufig mit bakterieller Kolonisation und Wundinfektion einhergehen. Die antibakterielle Wirkung sorgt für eine Geruchsreduzierung.	Anwendung wie SeaSorb. Besonders geeignet für die Behandlung von kontaminierten und kolonisierten Wunden.   Bei vorliegen einer Wundinfektion darf SeaSorb AG nur unter genauer ärztlicher Beobachtung angewendet werden.	VW je nach Wundzustand. Bei Infekten ist ein täglicher VW indiziert. Sollte nicht länger als 7 Tage belassen werden.



<b>Urgotül</b>	Polyester-Fasern, getränkt mit Carboxymethylcellulose und Vaseline	Urgotül ist ein nicht haftender, nicht okklusiver Verband. Es enthält Fette, ohne beim Anfassen fettig zu sein.	<p>Zur Behandlung von oberflächlichen Wunden.</p> <p> Urgotül ist besonders geeignet, wenn ein Verband trotz Jelonet verklebt, für Nekrosen (gibt keine Feuchtigkeit ab) und stark mazerierte Wunden (Urgotül, mehrlagig Aquacel, sekundär Verband und engmaschiger VW).</p>	Nach Bedarf, in der Regel alle 1-3 Tage.
<b>Varidase N</b>	Streptococcus-pyogenes-Extrakt mit Spreptokinase (100'000I.E./ Flasche) und Streptodornase (25'000-100'000I.E./ Flasche)	Varidase N enthält als Wirkstoff Enzyme zur Wundreinigung: Streptokonase und Streptodornase. Sie lösen fibrinöse, nekrotische und eitrige Beläge.	<p>Zur Fibrinolyse bei infektiösen, belegten Wunden und Verflüssigung von Blutkoagula geeignet.</p> <p>⇒ Wundrandschutz mit Zinkcreme, dünne Schicht Varidase auftragen, mit Kompressen und elastischer Binde verbinden.</p> <p> Kontraindikationen: Blutgerinnungsstörungen.</p> <p>Nebenwirkungen: Brennen und Schmerzen im Wundgebiet (absetzen der Therapie), allergische Reaktionen (absetzen der Therapie)</p> <p>Lagerung: Gel im Kühlschrank 1 Woche haltbar, bei Raumtemperatur 24Stunden.</p> <p>Keine Okklusion!!!</p>	Verbandswechsel 2x/d
<b>WIC Polymem, Cavity filler</b>	Copolymer (auf Maisstärke basierender Wundschaum)  F-68 (ist eine sehr schonendes Tensid)	WIC PolyMem enthält einen, nicht ionischen, nicht toxischen milden Wundreiniger (F 68), der bei allmählicher Feuchtigkeitsabgabe in das Wundbett aktiviert wird. Integrierte Reinigungsfähigkeiten verringern den Bedarf einer Wundreinigung beim Verbandwechsel und eine Ablösung von nachgewachsenem gesundem	<p>⇒ Beim Verbandwechsel den Heilungsprozess nicht durch Reinigung (spülen, abwischen) des Wundbetts stören. Beläge und Nekrosen lösen sich ohne Debridement. Ausnahme: Stark verschmutzte oder infizierte Wunden. Lose Partikel dürfen entfernt werden.</p> <p>⇒ In der Anfangsphase regelmässig den Verband wechseln (lieber zu früh als zu spät).</p>	Verbandwechsel anfangs täglich, danach alle 2-3 Tage (je nach anfallender Exsudatmenge). Bei sehr günstigen Wundverhältnissen bis zu 7 Tage.

	Glycerol (um das Wundbett kontinuierlich feucht zu halten)	Gewebe während der Wundheilung. PolyMem dehnt sich behutsam aus (ca. 1/3), um die Wunde aufzufüllen und sich dieser anzupassen. Es saugt das Zehnfache seines Gewichtes an Exsudat auf. Das Wundbett wird feucht gehalten, geschädigtes Gewebe beruhigt sich, Wundschmerz wird reduziert und die Wundumgebung stabilisiert. Das integrierte Glyzerin verhindert das Verkleben mit dem Wundgrund und der Wundfüller kann schmerzfrei entfernt werden.	 Aufgrund der Wirkungsweise von PolyMem (Ausschwemmen des Wundödems) ist in der Anfangsphase der Behandlung mit einer erhöhten Exsudatmenge zu rechnen. Häufiger Wechseln und geeigneten Sekundärverband verwenden.	
<b>WIC Polymem silber, Cavity filler</b>	Wie PolyMem zusätzlich eingelagerte Silberionen im Polymer von PolyMem	PolyMem Silver kann auch bei sichtbar infizierten Wunden eingesetzt werden - einhergehend mit einer Behandlung der Infektion und engmaschigem Verbandswechsel.  Wirkung siehe PolyMem.	Anwendung siehe PolyMem.   Durch den integrierten Wundreiniger F 68 wird während der Verwendung von PolyMem die Wunde kontinuierlich gereinigt. Eine zusätzliche milde Wundreinigung (z.B. "Nass-Trocken-Phase") kann aber unter gewissen Bedingungen (stark verschmutzte / stark belegte / infizierte Wunde) durchgeführt werden.	Verbandwechsel anfangs täglich, je nach Wundzustand und Exsudatmenge alle 2-3 Tage.

## 2. Sekundäre Wundauflagen

Produkt	Wirkstoff	Wirkung	Anwendung	Tragedauer
<b>Allevyn gentle border</b>	Hydrozellulärer Schaumverband mit Silikonbeschichtung	<p>Allevyn gentle border ist 3lagig aufgebaut. Es besteht aus einem absorbierenden hydrozellulären Schaumstoffkern, eingeschlossen zwischen einer perforierten Kontaktschicht mit einem haftenden Silikongel und einer hoch atmungsaktiven und wasserdichten Aussenschicht.</p> <p>Die 3lagige Konstruktion ermöglicht ein dynamisches Flüssigkeitsmanagement, um ein optimal feuchtes Wundmilieu herzustellen. Die Silikonbeschichtung ermöglicht ein atraumatisches Entfernen des Verbandes.</p>	<p>Zur Behandlung von flachen, granulierenden Wunden (ohne Primärverband) und als Sekundärverband bei chronischen und akuten Wunden aller Arten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Bei belegten Wunden ist v.a. eine Kombination mit Alginat(Seasorb) wirkungsvoll.</li> <li>⇒ Bei exsudierenden Wunden sollte der Schaumstoff von Allevyn mindestens 2cm über den Wundrand herausragen.</li> </ul> <p> Die Silikonbeschichtung von Allevyn gentle border passt sich genau der Hautoberfläche an. Es kann atraumatisch entfernt werden und ist deshalb gut anwendbar bei gereizten Hautverhältnissen und Pergamenthaut. Die Silikonbeschichtung wird sehr gut von Allergikern (Pflasterallergien) toleriert.</p>	<p>Ein Wechsel ist indiziert, wenn das Sekret den Verband durchdringt.</p> <p>Je nach Wundzustand kann der Verband bis zu 7 Tagen belassen werden.</p>
<b>Allevyn non-adhesive</b>	Hydrozellulärer Polyurethan-Schaumverband	Allevyn non-adhesive absorbiert Wundexsudat bei kontinuierlicher Erhaltung eines feuchten Wundmilieus.	<p>Zur Behandlung von flachen, granulierenden Wunden (ohne Primärverband) und als Sekundärverband bei chronischen und akuten Wunden aller Arten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Allevyn non-adhesive muss mit einer geeigneten Verbandsbefestigung fixiert werden. Z.B. elast. Binde, OP-Sitefolie, einem Rollenpflaster...</li> <li>⇒ Der Schaumstoff kann auf die gewünschte Form zugeschnitten werden. Bei exsudierenden Wunden sollte der Schaumstoff von Allevyn mindestens 1cm über</li> </ul>	<p>Ein Wechsel ist indiziert, wenn das Sekret den Verband durchdringt.</p> <p>Je nach Wundzustand kann der Verband bis zu 7 Tagen belassen werden</p>

			<p style="text-align: right;">den Wundrand herausragen.</p> <p> Bei belegten Wunden ist eine Kombination mit Alginat(Seasorb) wirkungsvoll.</p>	
<b>Allevyn thin</b>	Polyetherpolyurethan Gel ungeschäumt, Polyacrylat-Superabsorber, Polyurethan-Folie	Allevyn thin ist ein selbsthaftender Wundverband. Er besteht aus einer Polyurethan-Matrix mit eingebetteten Superabsorbentien und einer wasserdampfdurchlässigen und atmungsaktiven Polyurethan-Folie, die das Eindringen von Wasser und Keimen verhindert. Allevyn thin schafft ein feuchtes Wundmilieu. Seine Flexibilität erlaubt vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, v.a. auch an stark kontourierten Körperteilen.	<p>Behandlung von oberflächlichen Wunden mit geringer bis mässiger Exsudation.</p> <p>⇒ Das Allevyn sollte die Wunde mindestens 2cm überragen.</p> <p>⇒ Der Verband darf eingeschnitten werden.</p> <p> Sehr gut geeignet für oberflächliche Druckstellen durch Prothesen und Schuhe, da die Wundauflage sehr dünn und anschmiegsam ist.</p>	<p>Der Verband sollte gewechselt werden, wenn sich das Allevyn hebt oder wenn eine Durchtränkung erkennbar ist.</p> <p>Darf bis zu 7 Tagen belassen werden.</p>
<b>Comfeel</b>	Carboxymethylcellulose-Natrium, synthetisches Blockpolymer, Haftmittel, Polyurethanfolie	<p>Comfeel plus Hydrokolloidverbände schaffen ein optimales feuchtes Wundheilungsmilieu.</p> <p>Die hydrophobe Polymermatrix zerfließt nicht, wenn sie Feuchtigkeit aufnimmt. Dadurch sinkt das Mazerationsrisiko und es bleiben keine Gelrückstände in der Wunde zurück. (im Gegensatz zum Varihesive)</p>	<p>Comfeel plus ist besonders für die Behandlung von oberflächlichen und postoperativen Wunden als Primärverband geeignet. Bei mässig exsudierenden Wunden kann Comfeel gut mit diversen primären Wundauflagen kombiniert werden.</p> <p>⇒ Das Comfeel sollte die Wundränder mindestens 2cm überragen.</p> <p> Comfeel Verbände sind geruchsdicht. Unter dem Verband kann sich ein charakteristischer Geruch entwickeln. Dies ist normal und verschwindet bei der Wundreinigung.</p>	<p>Wenn Comfeel Wundsekret absorbiert, entsteht ein weissliches Gel. Comfeel sollte gewechselt werden, wenn sich das Gelkissen den Wundrändern nähert. Bei Undichtigkeit ist der Verband immer zu wechseln.</p>

			Comfeel darf nicht verwendet werden bei Wunden mit klinischen Infektzeichen.	
<b>Medipore + Pad</b>	Nicht haftende, absorptionsfähige Wundauflage mit Klebevlies	Medipore +Pad ist ein steriler Wundschnellverband. Um das Verkleben mit der Wunde zu verhindern, ist das Medipore mit einer perforierten Folie bedeckt.	<p>Als Primärverband bei trockenen, oberflächlichen Wunden geeignet.</p> <p>Als Sekundärverband in Kombination mit diversen primären Wundauflagen.</p>	Der Verband sollte gewechselt werden, wenn der Kleberand nicht mehr überall haftet oder Exsudat durch den Verband hindurchtritt.
<b>IV 3000</b>	Polyurethan	IV 3000 ist eine transparente Folie, die sich durch Atmungsaktivität und eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit auszeichnet. Die Folie ist wasserdicht und undurchlässig für Bakterien und Viren. Solange der Verband unbeschädigt bleibt, wird die Wunde oder Punktionsstelle vor äusseren Verunreinigungen geschützt.	<p>Zur Fixierung von Kathetern oder einer primären Wundauflage.</p> <p> Kann zur Befestigung einer sekundären Wundauflage verwendet werden (z.B. Comfeel, Allevyn gentle border...). Dabei sollte beachtet werden, dass die Wasserdampfdurchlässigkeit vermindert wird. Deshalb sollten je nach dem nur die Ränder mit Folie verstärkt werden.</p> <p>Wegen der guten Haftung der Folie muss sie vorsichtig entfernt werden.</p>	Die Folie darf mehrere Tage belassen werden.
<b>Varihesive extra dünn</b>	Carboxymethylcellulose, Pektin, Gelatine, Polyurethan-Folie	Varihesive verbindet sich mit dem Wundexsudat zu einem Gel, das ein optimales feuchtes Milieu für die Wundheilung schafft.	<p>Für leicht exsudierende Wunden als Primärverband oder in Kombination mit Alginat oder Hydrofaser auch als Sekundärverband verwendbar. Wird oft als Wundrandschutz für die VAC-Therapie verwendet.</p> <p> Geruchsentstehung unter dem Verband ist gut möglich und das entstandene Gel kann leicht mit Eiter verwechselt werden.</p> <p>Sollte nicht bei Infektionszeichen verwendet werden.</p>	VW wenn die durch die Sekretaufnahme entstandene Blase die Wundgrösse erreicht oder wenn Undichtigkeiten auftreten. VW spätestens nach 7 Tagen.

<b>Zetuvit</b>	Zweischicht-Vlies, Saugkörper aus weichen Zellstofflocken, Tissuelage zur Sekretverteilung und feuchtigkeitsabweisende Lage aus Polypropylenvlies	Wundfreundlicher Absorptionsverband aus vier aufeinander abgestimmten Materialschichten. Mit feuchtigkeitsabweisender und atmungsaktiver Zellstoff-Lage, die dem Durchschlagen der Sekrete entgegenwirkt.	Zetuvit wird v.a. Postoperativ und bei stark exsudierenden Wunden eingesetzt. Eingeschnitten eignet sich Zetuvit sehr gut als Abdeckung eines VAC-Verbandes und Polsterung des VAC-Schlauches.	Zetuvit wird für stark exsudierende Wunden verwendet und sollte deshalb täglich gewechselt werden.
----------------	---	---	--	--